



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2017/1542

Der Oberbürgermeister

V/66-661-sg-ma/neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

19.05.17
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	22.05.2017	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Konzept Ersatzbeleuchtung und Abbau Hochmaste Europaring
- Anfrage vom 15.05.17 und Stellungnahme vom 18.05.17

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Zur o. g. Vorlage werden die Anfrage von Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 15.05.17 und die Stellungnahme der Verwaltung vom 18.05.17 zur Kenntnis gegeben.

Anlage/n:

1542 - Anfrage mit Anlage vom 15.05.17
1542 - Stellungnahme vom 18.05.17

Von: Bernhard Marewski
Gesendet: Montag, 15. Mai 2017 10:11:29 (UTC+01:00)
Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
An: Richrath, Uwe
Betreff: RP 13.05.2017 . Drei Hochmasten zur Erinnerung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath, ich beziehe mich auf den o.g. Bericht in der Rheinischen Post.

Im Zusammenhang mit der Vorlage 2017/1542 . Konzept Ersatzbeleuchtung und Abbau Hochmaste Europaring .

bitte ich Sie, folgende Fragen durch die Verwaltung prüfen bzw. klären zu lassen:

1. Welche kostenmäßig vertretbare Möglichkeiten gibt es, 3-4 Lichthochmaste am Forum Leverkusen im Bestand zu lassen?

Die Verwaltung möge sich dazu mit der Energieversorgung EVL Leverkusen in Verbindung setzen hinsichtlich technischer Möglichkeiten des Erhalts sowie verschiedener moderner Beleuchtungskonzepte (Energieeinsparung!), prüft kostengünstige Varianten und legt diese der Politik vor.

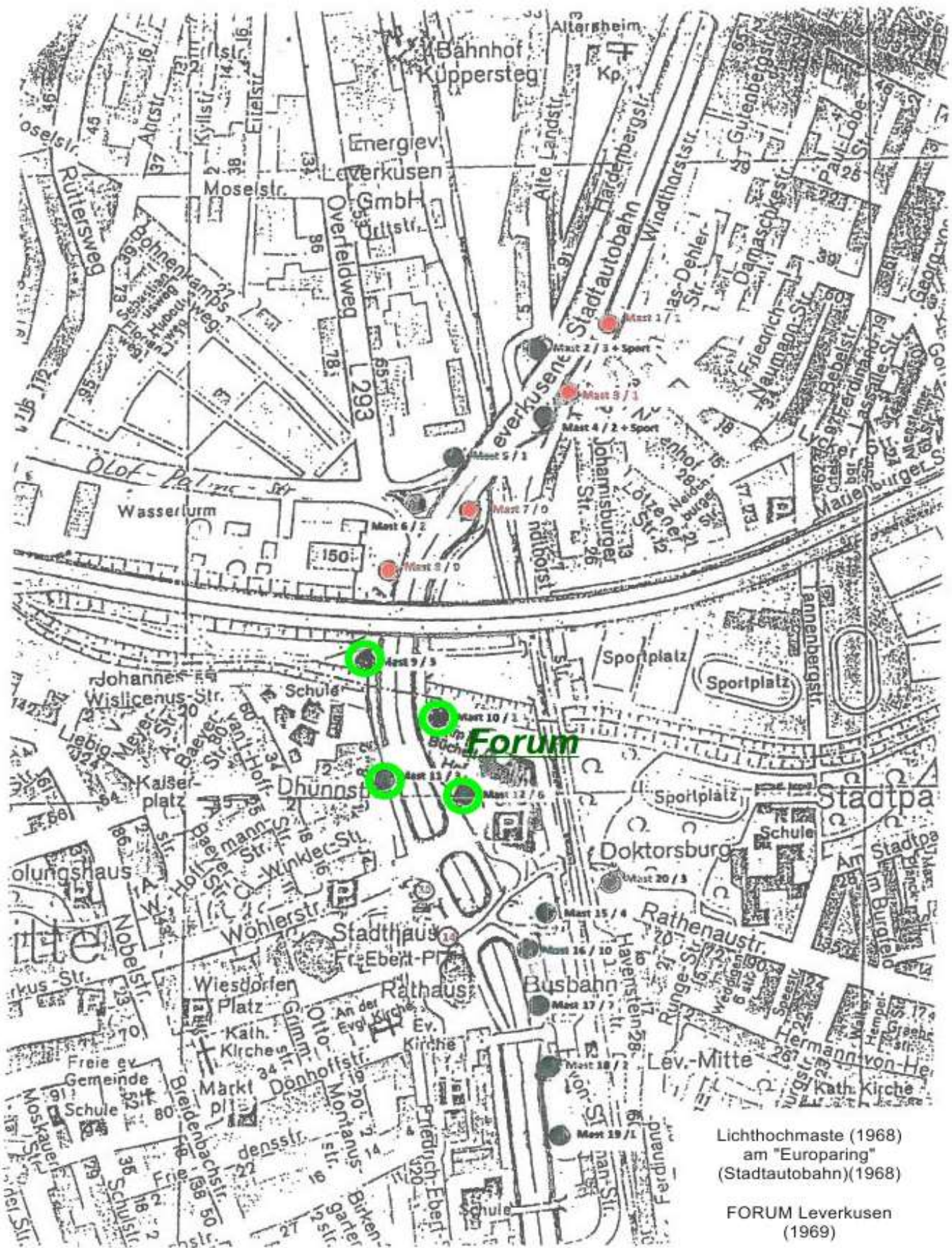
2. Stadtautobahn (1968), Lichthochmaste (1968), und Forum Leverkusen (1969) sind typische Zeitdokumente der Bauweise und Raumentwicklung der 60-er Jahre.

Ich bitte um eine Bewertung der Denkmalbehörde hinsichtlich des Ensembles rund um das Forum Leverkusen, bei dem 3-4 Hochmaste - natürlich funktionsfähig mit energiesparendem Lichtwerk ausgestattet - belassen werden.

Der beigefügte Plan zeigt, um welche 3-4 Lichthochmaste es sich handelt, davon 3 unmittelbar am Forum, ein weiterer Mast etwas nördlich nahe der Bundesautobahn.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Marewski, Rh.

Bernhard Marewski
Saarbruecker Str. 17a
D-51375 Leverkusen
Tel.: +49 (0)214-54804
Mobil: +49 (0)171-3104491
eMail: bernhard.marewski@finland.de
www.karhu.de
www.facebook.com/bernhard.marewski



Fundstelle: www.leverkusen.com . Nachträgliche Kennzeichnung von 4 Lichtmasten am Forum Leverkusen . bam
13.05.2017

Dez.V-krü
Büro Baudezernat
Stefanie Krüger
Tel 88 57

18.05.2017

01

- über Frau Dezernentin Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe
gez. Richrath

**Konzept Ersatzbeleuchtung und Abbau Hochmaste Europaring
(Vorlage Nr. 2017/1542)
- Anfrage von Herrn Bürgermeister Marewski (CDU) vom 15.05.2017**

Mit E-Mail vom 15.05.2017 bittet Herr Bürgermeister Marewski (CDU) um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche kostenmäßig vertretbaren Möglichkeiten gibt es, 3 - 4 Lichthochmaste am Forum Leverkusen im Bestand zu lassen? Die Verwaltung möge sich dazu mit der Energieversorgung Leverkusen (EVL) in Verbindung setzen hinsichtlich technischer Möglichkeiten des Erhalts sowie verschiedener moderner Beleuchtungskonzepte (Energieeinsparung!), prüft kostengünstige Varianten und legt diese der Politik vor.
2. Stadtautobahn (1968), Lichthochmaste (1968), und Forum Leverkusen (1969) sind typische Zeitdokumente der Bauweise und Raumentwicklung der 60er Jahre. Ich bitte um eine Bewertung der Denkmalbehörde hinsichtlich des Ensembles rund um das Forum Leverkusen, bei dem 3 - 4 Hochmaste - natürlich funktionsfähig mit energiesparendem Lichtwerk ausgestattet - belassen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu Ziffer 1:

Bei den Hochmasten handelt es sich um Ingenieurbauwerke, sodass die Zuständigkeit für die Prüfung und Instandsetzung der Bauwerke beim Fachbereich Tiefbau (66) in Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben der Stadt Leverkusen AöR (TBL) liegt. Lediglich die im Rahmen der Beleuchtung notwendigen Betriebs- und Unterhaltungsarbeiten werden durch die EVL GmbH & Co KG. wahrgenommen.

Für den Weiterbetrieb eines Hochmastes mit Beleuchtungsfunktion fallen bis 2028 insgesamt 46.350,00 € netto an. Bei Umrüstung auf LED-Technik fallen zusätzlich pro Strahler 885,00 € netto an. Sofern Hochmaste erhalten werden sollen, schlägt die Verwaltung den Erhalt der Hochmasten 11, 12 und 16 aus folgenden Gründen vor:

Die Hochmaste 11 und 12 befinden sich in örtlicher Nähe zum Forum und zur Stadtmitte und beleuchten derzeit teilweise auch den Knotenpunkt Europaring/Wöhler-straße/Am Büchelter Hof. Bei Erhaltung des Hochmastes 11 würde die vorgeschlagene Ersatzbeleuchtung, bestehend aus 8 Masten bestückt mit 8 Leuchten (24.500,00 € Anschaffungs- + 15.000,00 € Abbruchkosten brutto) entfallen. Bei Erhaltung des Hochmastes 12 würde die vorgeschlagene Ersatzbeleuchtung, bestehend aus 4 Masten bestückt mit 7 Leuchten (15.000,00 € Anschaffungs- + 15.000,00 € Abbruchkosten brutto) entfallen.

Der Hochmast 16 steht in unmittelbarer Nähe der Y-Brücke und beleuchtet neben dem Busbahnhof die Fußwegbeziehungen auf der Y-Brücke. Die im Handlauf der Y-Brücke vorhandene Beleuchtung ist nicht ausreichend. Eine Nachrüstung dieser ist nicht durch Standardleuchten zu erzielen, sodass bei Umgestaltung der Beleuchtung auf der Y-Brücke hohe Kosten zu erwarten sind.

Bei Erhalt der drei o. g. Maste mit Beleuchtungsfunktion fallen folgende Gesamtkosten netto bis 2028 an:

Für Instandsetzung	39.750,00 € x 3 Maste =	119.250,00 € netto
Laufende Prüfungen	6.600,00 € x 3 Maste =	<u>19.800,00 € netto</u>
gesamt		139.050,00 € netto

Derzeit sind auf den Hochmasten 11, 12 und 16 insgesamt 19 Strahler in Betrieb. Bei Umrüstung auf LED fallen folgende Kosten zusätzlich an:

Umrüstung auf LED	885,00 € x 19 Strahler =	16.815,00 € netto
-------------------	--------------------------	-------------------

Das Beleuchtungskonzept zur Neugestaltung des Busbahnhofs Wiesdorf sieht u. a. zehn Meter hohe Masten mit 100 Watt LED-Leuchten vor. Vor diesem Hintergrund dürfte die in der Vorlage genannte Einschätzung, dass für die Umrüstung der 35 Meter hohen Hochmasten 240 Watt LED-Leuchten erforderlich sind, um die erforderliche Ausleuchtung zu gewährleisten, realistisch sein.

Durch zeitweises Dimmen der LED-Leuchten bestünde die technische Möglichkeit, diese mit geringerem Leistungsniveau zu betreiben. Hierdurch könnte eventuell eine Energieeinsparung erzielt werden. Da aufgrund der Besonderheiten des Bauwerks keine Erfahrungswerte vorliegen, müsste hier je Strahler getestet werden, ob ein zeitweises Dimmen sinnvoll ist. Mögliche Einsparpotenziale sind zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht ermittelbar.

Zu Ziffer 2:

In der Vergangenheit wurden nicht viele Bauwerke der 60er Jahre auf ihre Denkmaleigenschaft hin untersucht. So sind auch die Leverkusener Stadtautobahn, Y-Brücke und die zur Stadtautobahn gehörenden Beleuchtungsmaste noch nicht aus denkmalpflegerischer Sicht bewertet worden.

Die Stadt Leverkusen als Eigentümerin kann z. B. durch einen Ratsbeschluss die Lichtmaste und die Stadtautobahn gemäß §3 (2) Denkmalschutzgesetz NRW auf ihre Denkmaleigenschaft überprüfen lassen. Hierbei wird die Untere Denkmalbehörde in Zusammenarbeit mit dem LVR - Amt für Denkmalpflege im Rheinland diese wissenschaftliche

Beurteilung zum Denkmalwert erarbeiten. Bei dieser Beurteilung spielen spätere finanzielle Belastungen des Eigentümers durch eine Erhaltungsverpflichtung keine Rolle, eine Abwägung findet nicht statt.

Sollte die Denkmaleigenschaft bestätigt werden, ist die Stadt Leverkusen als Eigentümerin entsprechend §3 (1) Denkmalschutzgesetz NRW anschließend zwingend verpflichtet, die Denkmale in die Denkmalliste einzutragen, im Maximalfall alle Lichtmaste und die gesamte Stadtautobahn.

Aufgrund der sehr komplexen Fragestellungen bei Objekten der 60er Jahre ist allerdings eine Vorab einschätzung seitens der Unteren Denkmalbehörde nicht möglich.

Bauaufsicht i. V. m. Tiefbau